

## **Durchführungsbestimmungen für das Synchroneskunstenlaufen der Deutschen Eislaufer-Union e.V. (DFBest.DKBSYS) Art. 1 Allgemeines**

Grundlage der DKBSYS sind die gültigen "General Regulations und die Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating" des internationalen Fachverbandes, der ISU und die ISU-Communications, die sich auf Synchroneskunstenlaufen beziehen.

### **1. Startklassen**

#### **1.1. nationale Startklassen**

- 1.1.1 Senioren (ISU-Kategorie)
- 1.1.2 Junioren (ISU-Kategorie)
- 1.1.3 Nachwuchs – Advanced Novice

#### **1.2. weitere Startklassen (Breitensportkategorien)**

- 1.2.1 Senioren (Non-ISU-Kategorie)
- 1.2.2 Junioren (Non-ISU-Kategorie)
- 1.2.3 Nachwuchs – Basic Novice A und B
- 1.2.4 Neulinge (Juvenile)
- 1.2.5 Erwachsene (Adult)
- 1.2.6 Mixed Age

### **2. Wettbewerbe**

#### **2.1. Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen**

Deutsche Meisterschaften im Synchroneskunstenlaufen werden in allen nationalen Startklassen, die unter Art.1, Absatz 1.1 genannt sind, durchgeführt.

Die Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen kann in Verbindung mit der Deutschen Meisterschaft im Eiskunstenlaufen (Senioren), bzw. in Verbindung mit der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft im Eiskunstenlaufen (Junioren, Jugend und Nachwuchs) durchgeführt werden. Es werden in den jeweiligen Kategorien die unter Art.1, Absatz 3 genannten Programme gelaufen.

Wird eine eigenständige Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen durchgeführt, können Rahmenwettbewerbe der Klassen gem. Art.1, Absatz 1.2 durchgeführt werden. Die Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen kann zusätzlich als offene Deutsche Meisterschaft durchgeführt werden sowie im Rahmen eines ISU Wettkampfes stattfinden, wobei der Veranstalter die Deutsche Eislaufer Union ist.

#### **2.2. Kaderwettbewerbe**

Für die Erfüllung der Bundeskadernorm dienen in der Regel die Deutsche Meisterschaft sowie alle ISU gelisteten Wettkämpfe und Meisterschaften. Einen Kaderstatus können nur die nationalen Startklassen/Kategorien Senioren, Junioren und Advanced Novice erlangen. Es gelten die Kriterien der DEU Bundeskadernorm für die jeweilige Saison.

### **3. Wettbewerbsprogramm**

#### **3.1. Senioren (ISU-Kategorie)**

3.1.1. Kurzprogramm gemäß Art. 4

3.1.2. Kür gemäß Art. 5

#### **3.2. Junioren (ISU-Kategorie)**

3.2.1. Kurzprogramm gemäß Art. 4

3.2.2. Kür gemäß Art. 5

#### **3.3. Nachwuchs – Advanced Novice**

3.3.1. Kür gemäß Art. 5

#### **3.4 Nachwuchs – Basic Novice A und B**

3.4.1. Kür gemäß Art. 5

#### **3.5. weitere Kategorien (Breitensportkategorien)**

3.5.1. Kür gemäß Art. 5

### **4. Verantwortlicher Vertreter des Teams**

Der **Team-Manager** ist für Schiedsgericht, Wettbewerbsveranstalter, TK-Synchroneskunstenlaufen (TK SYS) und andere Team-Manager Ansprechpartner. Vor und ggf. nach Beendigung eines Wettbewerbs kann eine Besprechung des Schiedsgerichtes mit den TeamManagern (eine Vertretung ist zulässig) durchgeführt werden, in der diese über wichtige Wettbewerbsdetaillien informiert werden. Team-Trainer oder Preisrichter können an der Besprechung teilnehmen. Die Termine für die Besprechungen müssen mit dem offiziellen Zeitplan veröffentlicht werden.

## **Art. 2 Das Team**

### **1. Größe der Teams**

#### **1.1. Nationale Startklassen**

Die Größe der Teams in den nationalen Startklassen gemäß Art.1, Absatz 1.1 richtet sich nach den aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ und den aktuellen Durchführungsbestimmungen für ISU – Novice–Wettkämpfe (aktuell gültige ISUCommunications für Novice-Kategorien).

##### **1.1.1 Senioren (ISU-Kategorie)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufern.

##### **1.1.2 Junioren (ISU-Kategorie)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufern.

##### **1.1.3 Nachwuchs (ISU Advanced Novice)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern und maximal 4 Ersatzläufern.

## **1.2. weitere Startklassen (Breitensportkategorien)**

### **1.2.1. Nachwuchs A (ISU Basic Novice A)**

Das Team besteht aus 12 Mitgliedern und maximal 4 Ersatzläufern.

### **1.2.2. Nachwuchs B (ISU Basic Novice B)**

Das Team besteht aus 16 Mitgliedern und maximal 4 Ersatzläufern.

### **1.2.3. Senioren (Non-ISU), Junioren (Non-ISU), Neulinge, Erwachsene, Mixed Age**

Um die technischen Anforderungen der aktuell gültigen ISU-Communications für alle vorgeschriebenen Elemente erfüllen zu können („Calling of Elements, SOV“), sollte das Team aus 12 – 16 Mitgliedern und maximal 4 Ersatzläufern bestehen.

Sofern gesondert in der Ausschreibung eines Wettbewerbs festgelegt, sind auch Teams mit geringerer Läuferanzahl zulässig. Teams mit weniger als 8 Läufern sind in keinem Fall möglich.

## **2. Federführender Verein, Team-Manager**

Für die organisatorische Zuordnung wird der "federführende Verein" eingeführt. Als Ansprechpartner fungiert der Team-Manager. Dieser meldet das Team gemäß Art.2, Absatz 3 und wird bei der DEU-Geschäftsstelle registriert.

## **3. Meldung des Teams**

Um den internationalen Anforderungen zu genügen, muss jedes Team bis zum 30.8. (nationale Startklassen) bzw. 30.9 (weitere Startklassen) eines jeden Jahres eine Teammeldung über den jeweiligen Landesverband gegenüber der DEU-Geschäftsstelle, unter Angabe der nachstehenden Daten abgeben:

3.1. Teamname

3.2. Startklasse

3.3. "federführender Verein" und LEV

3.4. Adresse der Team-Homepage

3.5. Team-Manager (Name, Anschrift, Telefon, Fax, Mobil, E-Mail-Adresse)

3.6. Team-Trainer (Name, Anschrift, Telefon, Fax, Mobil, E-Mail-Adresse)

3.7. Team - Pass - Nr. des federführenden Vereins

3.8. Auflistung aller Team-Mitglieder:

3.8.1. Name

3.8.2. Geburtsdatum

3.8.3. Verein

3.8.4. Sportpass-Nr.

Mit dieser Meldung ist der Team-Pass für eine Saison gültig. Der federführende Verein erhält jeweils eine Anmeldebestätigung zum Abheften im Team -Pass.

## Durchführungsbestimmungen für das Synchroneiskunstlaufen der Deutschen Eislauf-Union e.V. (DFBest.DKBSYS)

Bei ausländischen Teammitgliedern auch die Startfreigabe des ISU-Mitgliedsverbandes, dem der Sportler angehört bzw. angehört hat.

Es werden nur solche Teams bei der Beschickung internationaler Wettbewerbe berücksichtigt, die eine Meldung nach Art. 2, Absatz 2 und 3 abgegeben haben.

### **4. Team-Pass**

Der federführende Verein erhält einen Team-Pass mit Pass-Nr. Der Team-Pass ist durch den Team-Manager zu führen. Der Team-Pass ist mit allen Sportpässen der startenden Sportler durch den Team-Manager zur Vorlage vor Wettbewerbsbeginn bereit zu halten.

### **5. Gebühren**

Die Erstanmeldung eines Teams ist gemäß FGO der DEU gebührenpflichtig. Ummeldungen und Veränderungen sind dann gebührenpflichtig, wenn sie nicht mit der Jahresmeldung gemäß Art. 2, Absatz 3.1 bis 3.7 erfolgen.

## **Art. 3 Die Mitglieder des Teams**

### **1. Zulassung**

Alle Mitglieder müssen die Voraussetzung gem. Nr. 3, 4 und 5 OAB der DEU erfüllen und in der Saisonmeldung unter Art. 2, Absatz 2 und 3 berücksichtigt worden sein. Um- und Nachmeldungen gegenüber der DEU-Geschäftsstelle, sind unter Beachtung von Art. 2, Absatz 5 möglich.

#### **1.1. Preisrichter**

Preisrichter dürfen nicht gleichzeitig als Mitglieder eines Teams gemeldet sein. Auf Antrag ist es möglich, die Preisrichter-Qualifikation ruhen zu lassen, um somit die Teilnahme als Mitglied eines Teams zu ermöglichen.

#### **1.2. Mitglied in einem zweiten Team/Kategorienwechsel**

Ein Teamläufer kann in einer Saison als Mitglied in maximal 2 Teams gemeldet werden, vorausgesetzt, die Teams starten in unterschiedlichen Leistungsklassen und erfüllen die „General Regulations“ und „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU.

Ein Team darf während desselben Wettkampfes in unterschiedlichen Kategorien starten, wenn ein anderes Programm gelaufen und andere Musik verwendet wird und mindestens 50 % der Läufer ausgewechselt werden.

## **2. Altersbestimmungen**

### **2.1. Senioren**

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 15 Jahren erreicht haben.

### **2.2. Junioren**

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 19 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

### **2.3. Nachwuchs – Advanced Novice**

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 15 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

### **2.4. Nachwuchs – Basic Novice A und B**

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 15 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

Sofern gesondert in der Ausschreibung eines Wettbewerbs festgelegt, können maximal 2 Läufer eines Teams jünger oder älter sein.

### **2.5. Senioren (Non-ISU-Kategorie)**

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 15 Jahren erreicht haben.

### **2.6. Junioren (Non-ISU-Kategorie)**

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren erreicht haben, dürfen aber noch nicht das Alter von 19 Jahren erreicht haben.

### **2.7. Neulinge (Juvenile)**

Alle Sportler dürfen am 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren noch nicht erreicht haben.

### **2.8. Erwachsene**

75% der Sportler müssen am 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 25 erreicht haben. Alle Läufer müssen am 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 21 erreicht haben.

### **2.9. Mixed Age**

Keine Altersbeschränkungen.

## **Art. 4 Sportliche Bestimmungen für das Kurzprogramm**

### **1. Inhalte und Ausführungsbestimmungen**

#### **1.1 Senioren und Junioren**

Die Inhalte und Ausführungsbestimmungen richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISUCommunications.

**1.2 weitere Kategorien** Kein Kurzprogramm

### **2. Dauer des Kurzprogramms**

Senioren und Junioren: Maximal 2:50 Minuten

### **3. Bewertungsrichtlinien**

Die Bewertungsrichtlinien richten sich nach den jeweiligen aktuellen Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

Folgende fünf Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography / Composition
- Interpretation

### **4. Faktor für die Programm-Komponenten**

Bei Bewertung nach dem „ISU-Judging-System“ ist der Faktor für die Programm-Komponenten im Kurzprogramm 0,8.

## **Art. 5 Sportliche Bestimmungen für die Kür**

### **1. Inhalte und Ausführungsbestimmungen**

#### **1.1. Senioren und Junioren**

Die Inhalte und Ausführungsbestimmungen richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISUCommunications.

#### **1.2. Nachwuchs – Advanced Novice und Basic Novice A/B**

Es gelten die Durchführungsbestimmungen für ISU-Novice-Wettkämpfe (aktuelle ISUCommunication und jüngere). Siehe auch Anlage A zu dieser DFBest.DKBSYS.

Die Grundsätze des Kürlaufens gemäß den „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU sind einzuhalten.

### 1.3. Erwachsene (Adult)

Es gelten die Durchführungsbestimmungen für ISU-Novice-Wettkämpfe (aktuelle ISU Communications). Siehe auch Anlage A zu dieser DFBest.DKBSYS.

Die Grundsätze des Kürlaufens gemäß den „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU sind einzuhalten.

### 1.4. Weitere Kategorien

Die Ausführungsbestimmungen für die weiteren Kategorien (Breitensportwettbewerbe) orientieren sich an den aktuellen Ausführungsbestimmungen der ISU.

Es gelten die Ausführungsbestimmungen der Anlage A dieser DFBest.DKBSYS.

## 2. Kürdauer (+/-10 Sekunden)

Für Meisterschaften und Wettbewerbe der DEU sind folgende Kürzeiten festgelegt, die mit einer Toleranz von max. +/- 10 Sekunden einzuhalten sind (vgl. ISU-Rules):

Kategorie	Dauer
Senioren	4:30 Minuten
Junioren	4:00 Minuten
Nachwuchs – Advanced Novice	3:30 Minuten
Nachwuchs Basic Novice A und B	3:00 Minuten
Senioren (Non-ISU-Kategorie)	4:30 Minuten
Junioren (Non-ISU-Kategorie)	4:00 Minuten
Neulinge (Juvenile)	3:00 Minuten
Erwachsene (Adult)	3:00 Minuten
Mixed Age	3:30 Minuten

### 3. Bewertungsbestimmungen

Die Bewertungsrichtlinien richten sich nach den jeweiligen aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

In den Kategorien Senioren, Junioren, Advanced Novice, Erwachsene und Mixed Age werden folgende fünf Programm-Komponenten bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography / Composition
- Interpretation

In den Kategorien Nachwuchs Basic Novice A und B und Neulinge (Juvenile) werden folgende drei Programm-Komponenten bewertet:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

### 4. Faktor für die Programm-Komponenten

Bei Bewertung nach dem „ISU-Judging-System“ gelten folgende Faktoren für die Programmkomponenten:

Kategorie	Faktor
Senioren	1,6
Junioren	1,6
Nachwuchs – Advanced Novice	1,0
Nachwuchs Basic Novice A und B	1,7
Senioren (Non-ISU-Kategorie)	1,6
Junioren (Non-ISU-Kategorie)	1,6
Neulinge (Juvenile)	1,7
Erwachsene (Adult)	1,6
Mixed Age	1,6



## **Art. 6 Teilnahme an Meisterschaften /Wettbewerben**

### **1. Meldung**

Für die Teilnahme-Anmeldung zu Wettbewerben (national und international) sind der DEU Geschäftsstelle der Team-Name und die Team-Pass-Nr., sowie die namentliche Meldung der Läufer mitzuteilen.

### **2. Akkreditierung**

Für die Akkreditierung sind alle teilnehmenden Team-Mitglieder, Teammanager, bis zu 2 Trainer (Choreographen) und maximal 2 Begleiter pro Team anzugeben.

### **3. Eintragungen und Urkunden**

Bei Deutschen Meisterschaften erhält das Team und jedes akkreditierte Mitglied eine Teilnehmer-Urkunde sowie eine Eintragung in den Sportpass und in den Team-Pass.

## **Art. 7 Aufstiegsbestimmungen**

Es gibt keine Aufstiegsbestimmungen, die Einstufung regelt sich durch das Alter.

## **Art. 8 Meisterschaft-/Wettbewerbs-Durchführungsbestimmungen**

### **1. Kabinen**

Für die Austragung einer Meisterschaft /Wettbewerb sollen mindestens 5 Kabinen und für die Teams sollte eine abschließbare Verwahrmöglichkeit (Raum, Schrank, Spinde o.ä.) für Sportgeräte und Kleidung vorhanden sein.

### **2. Aufwärbereich**

Es muss ausreichend Platz vorhanden sein, der als Aufwärmplatz für 5 Teams ausreicht.

### **3. Trainingszeitplan**

10 Minuten für Kurzprogramm

12 Minuten für die Kür

### **4. Wettbewerbszeitplan**

Die Wettbewerbsteile Kurzprogramm und Kür müssen jeweils als Einheit abgeschlossen werden.

### **5. Sprechfunkverbindung**

Der Schiedsrichter, der Schiedsrichter am Eis, die Musik und die Ansage müssen über Sprechfunk verbunden sein.

### **6. Preisgericht**

Das Preisgericht sollte (DM/DNM muss) mindestens in einer Höhe von 2,5 m über der Eisfläche platziert werden. Für jeden Preisrichter muss ein Tisch vorhanden sein.

## **7. Schiedsrichter am Eis**

Es gelten die Anforderungen der aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU“. Der Schiedsrichter am Eis sollte in der Nähe des Teameingangs platziert werden.

## **8. Teammeeting / Team-Info**

Vor dem 1. offiziellen Training sollte ein Teammeeting stattfinden, ersatzweise eine Team-Info veröffentlicht werden. Es werden u.a. Informationen zum Ablauf des Wettbewerbs (Zeitplan, Ein- und Ausgang vom Eis, Warm Up, „Call to Start“, etc.) für die einzelnen Wettbewerbsteile gegeben.

## **Anlage A Sportliche Bestimmungen für die Kür in den Nachwuchs- und Breitensportkategorien (siehe Art.5, Absatz 1. der DFBest.DKBSYS)**

### **A.0 Allgemeines**

Nachfolgend sind die wesentlichen sportlichen Bestimmungen für die Kür in den Nachwuchs- und Breitensportkategorien für die Saison 2015/2016 zusammengestellt.

Die Sportlichen Bestimmungen orientieren sich an den aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating der ISU“, insbesondere ISU-Rules 990, 991 und 992 und den aktuellen ISU-Communications.

In den Kategorien Nachwuchs Basic Novice A und B und Neulinge (Juvenile) können alle Element-Level ausgeführt werden, allerdings wird das maximal erreichbare Level in Übereinstimmung mit der ISU-Communication 1934 um eine Stufe reduziert.

Es ist erlaubt, höhere Element Groups / Features auszuführen. Diese werden vom technischen Panel aber nicht berücksichtigt.

### **A.1 Illegale/Nicht-erlaubte Elemente**

Für die Senioren und Junioren gelten die „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating der ISU“, ISU-Rule 992 Art.2 und Art.3.

Für die Nachwuchs-, Adult- und Juvenile-Kategorien sind die illegalen/nicht-erlaubten Elemente der ISU-Rule 992 Art.2c und Art.3c und den aktuellen ISU-Communications zu entnehmen. Weiterhin sind in diesen Kategorien „un-sustained group lifts“ und „vaults“ nicht erlaubt.

In der Kategorie Mixed Age gilt ebenfalls ISU-Rule 992 Art.2c und Art.3c. Abweichend zu den anderen Breitensportkategorien sind, sofern in der Ausschreibung nicht ausgeschlossen, in der Kategorie Mixed Age „un-sustained group lifts“ (max. 1) und „vaults“ (max. 2) erlaubt.

### **A.2 Holds („Handhaltungen“)**

Für die Senioren und Junioren gelten die „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating der ISU“, ISU-Rule 991 Art.2 und Art.3.

In den weiteren Kategorien müssen mindestens 3 verschiedene Holds deutlich sichtbar ( $\geq 3$  Sekunden) vom ganzen Team gezeigt werden.

**A.3 Vorgeschriebene Elemente**

Sportliche Bestimmungen für die Kür - Saison 2015/2016						
Kategorie	ADVANCED NOVICE und MIXED AGE			BASIC NOVICE A & B, JUVENILE		ADULT
		1.	Intersection Element	1.	Intersection Element (pi not counted)	1.
	2.	Move Element	2.	Linear Element - Line	2.	Linear Element - Line
	3.	No Hold Element	3.	Pivoting Element – Block	3.	Pivoting Element – Block
	4.	Pivoting Element – Block	4.	Rotating Element – Wheel	4.	Rotating Element – Wheel
	5.	Traveling Element – Circle	5.	Traveling Element – Circle	5.	Traveling Element – Circle
<b>Elemente</b>	6.	Ein frei wählbares Element aus den Kategorien: - Rotating Element – Wheel - Linear Element – Line	6.	Ein frei wählbares Element aus den Kategorien: - Creative Element - Combined Element	6.	Ein frei wählbares Element aus den Kategorien: - Creative Element - Combined Element
	7.	Ein frei wählbares Element aus den Kategorien: - Creative Element - Combined Element				